



Kleine Anfrage

der Abg. Frankenberger, Decker, Hofmeyer und Gremmels (SPD) vom 15.10.2015

betreffend Förderung von regionalem Kulturgut

und

Antwort

des Ministers für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung der Fragesteller:

Seit 2013, dem Jahr der Anerkennung als Weltkulturerbe, ist die Besucherzahl im Bergpark Kassel mit den Wasserkünsten sehr stark angestiegen. Viele der Gäste haben im Besucherzentrum am Herkules und im Museumsshop Bücher über Kassel, den Bergpark und die Wasserkünste gekauft. Besonders die mehrsprachigen Bücher aus dem in Kassel ansässigen euregioverlag wurden gern gekauft. Seit Juni 2015 wurde von Seiten der mhk die Zusammenarbeit mit dem euregioverlag beendet.

Vorbemerkung des Ministers für Wissenschaft und Kunst:

Die Entwicklung der Besucherzahlen im Bergpark Kassel nach der Verleihung des Welterbetitels ist überaus erfreulich. Der Museumslandschaft Hessen Kassel (im Folgenden: mhk) ist seitdem als neue Aufgabe die Vermittlung der UNESCO-Welterbestätte zugewachsen. Ein wichtiges Instrument der Vermittlung sind Publikationen. Die mhk muss sich u.a. auf die erweiterte Klientel einstellen. Dies geschieht auch bezogen auf die in den Museumsshops angebotenen Publikationen.

Zu betonen ist, dass die Zusammenarbeit mit dem Verlag nicht "beendet" wurde. Es wurden lediglich zwei von insgesamt acht Titeln des euregioverlags aus dem Sortiment genommen. Die restlichen sechs Titel bleiben weiterhin im Verkauf der mhk-Shops ("Künstler-Nekropole Kassel", "Der Münchhausen-Autor Raspe", "Hessen in der Antike", "Dennis Papin", "Lebensraum Habichtswald", "Der Kreis Kassel").

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie beurteilt die Landesregierung die Zusammenarbeit zwischen der mhk und dem in Kassel ansässigen euregioverlag in den vergangenen Jahren?

Die Landesregierung beurteilt die Zusammenarbeit zwischen mhk und dem euregioverlag in den vergangenen Jahren als gut.

Frage 2. Am 18. Juni dieses Jahres bestellte die mhk per Mail beim euregioverlag insgesamt 70 Bücher über die Wasserkünste, den Naturpark Habichtswald und über die Stadt Kassel. Die Bestellung erfolgte um 15:49 Uhr. Um 15:56 Uhr wurde diese Bestellung wiederum per Mail annulliert. Welche Gründe bzw. Erkenntnisse sind innerhalb dieser 7 Minuten bekannt geworden, die zu dieser Stornierung geführt haben?

Nach Auskunft der mhk wurde die Bestellung per Mail am 18. Juni 2015 um 15.49 Uhr irrtümlich ausgeführt. Nach Erkennen des Irrtums wurde daraufhin die Bestellung per Mail am 18. Juni 2015 um 15.56 Uhr storniert.

Frage 3. Erst auf Nachfrage wurde dem euregioverlag mitgeteilt, dass die mhk beabsichtige, zukünftig einige Publikationen des örtlichen Verlages nicht mehr in den Shops der mhk anzubieten. Ist diese Entscheidung am 18. Juni zwischen 15:49 Uhr und 15:56 Uhr getroffen worden?

Nach Auskunft der mhk ist die Entscheidung in Absprache zwischen der Abteilung Marketing und der Direktion der mhk im Februar 2014 gefällt worden. Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

Frage 4. Die mhk-Publikation "Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe. Die Wasserkünste" wurde durch die mhk bei einem Regensburger Verlag in Auftrag gegeben. Wurde dies öffentlich ausgeschrieben und wenn ja, warum hat der örtliche euregioverlag keine Aufforderung für ein Angebot erhalten?

Nach Auskunft der mhk wurde die Publikation "Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe. Die Wasserkünste" nach dem hessischen Vergaberecht ordnungsgemäß beauftragt. Die mhk hat drei Angebote von drei unabhängigen Verlagen eingeholt (Schnell & Steiner, DuMont Verlag und Marco Polo Verlag). Die Entscheidung fiel aufgrund seines Angebots und seiner guten Vertriebswege auf den Schnell & Steiner Verlag in Regensburg. Der euregioverlag aus Kassel wurde nicht angefragt, da es bei kulturhistorischen Führern darum geht, sie möglichst breit und deutschlandweit (oder sogar europaweit) zu vertreiben, was laut Einschätzung der mhk ein kleiner Verlag wie der euregioverlag nicht vergleichbar zu leisten vermag.

Frage 5. Was hat die mhk bewogen, das Buch des euregioverlag über die Wasserkünste durch ein Buch aus einem Regensburger Verlag zu ersetzen?

Wie die mhk berichtet, wurde sich für den Schnell & Steiner Verlag in Regensburg wegen seiner guten Vertriebswege und seiner auf dem Markt eingeführten Qualität für Kurzführer entschieden. Die Vorgängerinstitution der mhk, die Verwaltung Schlösser und Gärten in Hessen, hat seit 1964 mit dem Schnell & Steiner Verlag zusammengearbeitet; dies wurde nie vom euregioverlag oder anderen Interessenten beanstandet.

Die Reihe "Parkbroschüren" wurde ins Leben gerufen, um die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die im Zuge des Welterbe-Anmeldeprozesses für den Bergpark Wilhelmshöhe gewonnen werden konnten, einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Der Band zu den Wasserkünsten ist Bd. 2 dieser neuen Reihe der mhk. Die Broschüre der mhk ist die neueste Publikation mit dem aktuellen Forschungsstand, frühere Texte sind im Vergleich dazu veraltet. Der Band zu den Wasserkünsten, der inhaltlich und gestalterisch mit der UNESCO abgestimmt worden ist, darf daher im Gegensatz zu anderen Publikationen auch das Logo der UNESCO als "Gütesiegel" tragen.

Als Verwalterin der Welterbestätte ist die mhk verpflichtet, stets aktuelle Informationen zum Bergpark oder zu den Wasserkünsten in ihren Shops zu verkaufen.

Frage 6. Schließt es sich aus, dass in den mhk-Shops mehrere Publikationen aus verschiedenen Verlagen zu einem Thema angeboten werden?

Grundsätzlich schließt es sich nicht aus, mehrere Publikationen aus verschiedenen Verlagen zu einem Thema anzubieten. Für die Auswahl von Publikationen sind verschiedene Kriterien wie z.B. Qualität der Publikation, Bedarf, Kundenakzeptanz und Platzangebot maßgebend.

Frage 7. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass die mhk als öffentliche Institution auch einen Fokus auf die Unterstützung von mittelständischen regionalen Unternehmen setzen sollte?

Die Landesregierung teilt die Auffassung, dass die mhk mittelständische regionale Unternehmen unterstützen sollte und stellt anerkennend fest, dass dies bereits geschieht. In den Museumshops der mhk wird eine Bandbreite an vor Ort bzw. in der Region entwickelten Produkten angeboten. Hierzu gehören neben Büchern z.B. auch Postkarten, Poster, Spiele, Taschen sowie Accessoires, Seifen, Honig und Apfelschaumwein.

Die mhk entscheidet bei der Auswahl der in ihren Shops angebotenen Produkte immer nach Qualität und nach Bedarf.

Wiesbaden, 18. November 2015

Boris Rhein